

Grüne im Dialog

Veranstaltungsreihe vorgestellt

Von Karin Katzenberger-Ruf

Schriesheim. Der „Grüne Dialog“ als offener Gesprächsabend an jeweils einem Mittwoch im Monat, den der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Schriesheim im Mai starten will, hat konkrete Formen angenommen. „Das wird eine spannende Geschichte, ich freu mich drauf“, so Stadtrat Wolfgang Fremgen nach der Eröffnungsveranstaltung, bei der bereits alle sechs Termine für dieses Jahr thematisch besetzt wurden.

Los geht es am 18. Mai. Dann geht es im Hotel „Zur Pfalz“ ab 20 Uhr um die grün-rote Koalition. Am 6. Juli sind der Ausstieg aus der Atomkraft und die Erneuerbaren Energien an der Reihe. Der 21. September ist dem Thema Bildung ge-



Schriesheims Grüne bieten eine neue Veranstaltungsreihe zu aktuellen politischen Themen an. Foto: Dorn

widmet. Die Mittelstandspolitik soll unter dem Stichwort „New Green Deal“ am 19. Oktober in den Mittelpunkt rücken, gefolgt den Themen Judenverfolgung und Rechtsextremismus am 9. November. Den Abschluss bilden voraussichtlich die Schwerpunkte Ernährung und Gentechnik am 30. November.

Fremgen hatte eingangs eine Reihe von Themen vorgeschlagen und einfach mal in die Runde gefragt, wer sich für welches interessieren und die Mittwochsabende vorbereiten könne. Es meldeten sich genügend Freiwillige. Diese müssen keine langen Referate halten, sondern nur „Impulse“ geben oder Fachleute sowie „Polit-Promis“ kontaktieren, die bei den Treffen gerne gesehen wären.

„Es geht darum, bundes- und landespolitische Themen auf die lokale Ebene zu holen“, so Fremgen. Als neue Mitglieder waren Priska Henheik, Wilfried Strege und Eylä Korfmann-Forschner zu der Versammlung gekommen. Henheik würde gerne mal über die dortige frühere Anti-Atomkraft-Bewegung berichten, sich aber noch lieber mit den Erneuerbaren Energien beschäftigen. Als Mitarbeiterin eines Verlags bot sie an, sich bei den „Dialog“-Abenden um das „Schriftliche“ zu kümmern. Korfmann-Forschner, Lehrlogopädin von Beruf, interessiert sich besonders für Bildung und Integration. Strege, ehemaliger Arzt, meldete sich noch nicht für eine vorbereitende Arbeitsgruppe. Doch was nicht ist, kann ja noch werden. Als neues Mitglied im Ortsverein bekannte er: „Ich war in den 80er Jahren schon mal grün, bin dann aber aus der Partei ausgetreten, nachdem sie sich gegen die Wiedervereinigung ausgesprochen hat.“ Nun sei er nach den Ereignissen in den japanischen Atomkraftwerken wieder eingetreten – dies „noch vor der Landtagswahl“.

Als Vorsitzende der Grünen Liste und Stadträtin schlug Dr. Barbara Schenk-Zitsch vor, bei den Mittwochsabenden auch mal Themen zu erörtern, mit denen sich der Gemeinderat gerade beschäftigt. Jedenfalls sind die Daten für die Treffen laut Wolfgang Fremgen so gewählt, dass sie immer eine Woche vor den Gemeinderatssitzungen stattfinden. Seinen Worten nach könnte man auch mal über Bücher reden, welche die Gäste zuvor natürlich gelesen haben sollten. Zumindest ansatzweise. Infos zur Veranstaltungsreihe unter www.gruene-schriesheim.de.

Die Fusion soll sein Lebenswerk krönen

KSV-Boxpapist Werner Kranz wird am Sonntag 65 Jahre alt

Von Peter Jaschke

Schriesheim. Am kommenden Sonntag, 17. April, feiert Werner Kranz seinen 65. Geburtstag. Im Jahr 1946 in Braunschweig geboren, kam Kranz 1954 in die Weinstadt. Der gelernte Bauzeichner ist heute selbstständiger Bauleiter und Planer. Schon seit 1966, also seit 45 Jahren, führt er die damals von ihm selbst gegründete Boxabteilung des Schriesheimer Kraft-Sport-Vereins (KSV). Damals war Kranz schon Boxtrainer. Vor 36 Jahren hob Kranz die Mathaisemarkt-Boxmatinee aus der Taufe, die längst zu dem traditionellen Frühlingsfest gehört wie der Wein zur Bergstraße.

Wie sehr Kranz im deutschen Boxsport verwurzelt ist, beweisen diese weiteren Zahlen: Seit 1977 engagiert er sich überdies als Vorstandsmitglied im Amateur-Boxverband Baden (ABVB), seit 1992 ununterbrochen als dessen Präsident. Kranz trat damals in die Fußstapfen seines 1991 verstorbenen Vorgängers Hermann Schütz aus Weinheim, dem Vater des früheren Landrats Dr. Jürgen Schütz. Von 1981 bis vor wenigen Jahren

war Kranz sogar noch regelmäßig als Kampfrichter in ganz Deutschland aktiv. Zwei Mal, 1978 und 1988, holte Kranz Deutsche Boxmeisterschaften der Männer nach Schriesheim. Damals galten Badens Amateure als Boxsport-Macht in Deutschland.

Die bekanntesten Schützlinge von Kranz wie Zoltan Lunka (1996) und KSV-Ehrenmitglied Rustam Rahimov (2004) wurden jeweils Weltmeister und Olympiadritte. Beide sind heute Nationaltrainer am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar (OSP) Heidelberg, einem Bundesleistungszentrum für Boxer, für das sich auch Kranz stark gemacht hatte.

Zwei frühere Boxer, die Kranz mit seiner untrüglichen Nase für Talente ebenso gefördert und zum KSV oder an den OSP geholt hatte, sind heute Bundestrainer: Valentin Silaghi und Roland Kuthath. Vor zwei Jahren berief der Deutsche Boxsport-Verband (DBV) den temperamentvollen Schriesheimer mit der markanten Stimme als für den Breitensport zuständigen Vizepräsident ins nationale Spitzengremium des Boxens. Als

Seit 45 Jahren KSV-Boxchef



Werner Kranz machte die im Juni vorgesehene Vereinigung der Boxverbände Badens und Württembergs zur Chefsache. Das Bild zeigt den Jubilar als Kampfrichter. Foto: Jaschke

ob er auch berufsbedingt nicht schon genug um die Ohren hätte, machte er 2009 auch noch die für Juni 2011 geplante Fusion der Boxverbände Baden und Württemberg, einen historischen Meilenstein, zur Chefsache. Immerhin will Kranz nach seinem 65. Geburtstag beruflich kürzer-

treten. Am Sonntag lässt Kranz auch die Arbeit als Boxsport-Funktionär einmal ruhen, um mit Ehefrau Margit, den beiden verheirateten Töchtern und den Enkelkindern sowie Freunden zu Hause gemütlich zu feiern. Natürlich bei einem Glas Schriesheimer Wein.

SVS-Junioren weiter im Pokal

C-Junioren schlugen Schwetzingen, die B-Junioren Kirchheim

Schriesheim. (hil) Die Sensation war perfekt: Im Rahmen des badischen Fußballpokals für Juniorenmannschaften besiegten die Schriesheimer C-Junioren des SVS den SV 98 Schwetzingen hochverdient mit 3:1 (2:0). Dann waren die B-Junioren ebenfalls mit 3:1 Toren erfolgreich gegen die SG Heidelberg-Kirchheim.

Damit zogen beide Jugendmannschaften vom Sportverein Schriesheim in die nächste Pokalrunde des Badischen Fußball-Verbandes (BFV) ein.

Schriesheim war dem höherklassigen Schwetzingener Team (Landesliga) über die gesamte Spielzeit überlegen. Durch Tore von Max Brummer und Kevin Hasselbring führte der SVS zur Pause mit 2:0.

Die Jungs der SV-Trainer Markus Hasselbring und Jamal Haddad ließen auch im zweiten Durchgang nichts anbrennen, und als Ankit Rastogi der dritte Treffer gelang, war das Spiel entschieden.

Die B-Junioren wollten da natürlich nicht zurückstehen. Gegen den Landesligisten SG Heidelberg-Kirchheim war das Spiel in der ersten Spielhälfte ausgeglichen. Das Tor für den SVS erzielte dabei Johannes Kliesch.

In den zweiten 40 Minuten schaltete der SV Schriesheim in einen höheren Gang und erspielte sich mit tollem Kombinationsfußball viele gute Torchancen. Doch nur Spielführer Anton Witt und Sebastian Telfer verwerteten die Chancen zum verdienten Heimsieg.



Die C-Junioren (rot-weiße Trikots) besiegten die Gäste aus Schwetzingen mit 3:1. Foto: hil

Die FDP prognostiziert steigende Fahrpreise

Liberaler Runde: Gemeinderat Hartmut Kowalinski betrachtet die Entwicklung im öffentlichen Nahverkehr kritisch

Von Stefan Zeeh

Hirschberg. Nicht gerade optimistisch blickte FDP Gemeinde- und Kreisrat Hartmut Kowalinski dieser Tage bei der Hirschberger Liberalen Runde in die Zukunft der Gemeinde und der Region. Besondere Sorgen bereite ihm dabei die Entwicklung der Finanzen, vor allem der Ausgaben von Gemeinde und Kreis.

„Ein heißes Thema“, kommentierte Kowalinski die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Bezuschussung der RNV-Strassenbahnlinien vier und fünf mit 3,40 Euro pro Nutzkilometer oder auf das Jahr umgerechnet gut 310 000 Euro. „Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, da haben wir rund 50 Cent pro Nutzkilometer bezahlt“, berichtete der Gemeinderat. Der Zuschuss stieg dann auf 1,58 Euro in der jüngsten Vergangenheit und soll im kommenden Jahr sogar auf 3,80 Euro steigen. Die Ur-

sachen dafür sind die Anschaffung von neuen Fahrzeugen durch die RNV sowie gestiegene Personalkosten. Aber auch in dem Erfolg der S-Bahn sah Kowalinski einen Kostentreiber. Da nämlich die S-Bahn mehr Fahrgäste befördere als vorausgesagt, bekäme sie auch mehr Zuschüsse aus dem gleichen Fördertopf, der irgendwann aufgebraucht sei. Der Zuschuss könne außerdem noch weiter steigen, wenn die S-Bahn Nord ein ähnlicher Erfolg würde wie die bisherigen S-Bahn-Strecken. „Irgendwann werden wir an Fahrpreiserhöhungen nicht vorbei kommen“, prophezeite Kowalinski.

Auf die Gemeinde kämen jedenfalls beim Ausbau der S-Bahn-Strecke nach Norden weitere Kosten zu, da der gemeinsam mit Heddesheim betriebene Bahnhof umgebaut werden müsse. „Das

wird Hirschberg wahrscheinlich weitere 250 000 Euro kosten“, vermutete Kowalinski. Den bereits im Bau befindlichen OEG-Haltpunkt Großsachsen-Süd gegenüber dem Neubaugebiet Sterzwinkel kritisierte der Gemeinderat genauso. „Die FDP hat diesen Haltpunkt immer abgelehnt“, machte er die Haltung seiner Partei deutlich und begründete das nicht nur mit den zusätzlichen Kosten, die ein weiterer Haltpunkt verursacht. „Es widerspricht auch der Beschleunigung des Schienenverkehrs, wenn ein zusätzlicher Halt notwendig ist“, sagte Kowalinski.

Den Beschluss des Gemeinderats bezüglich der Stromkonzession eine gemeinsame Netzverpachtungsgesellschaft mit einem der Anbieter zu gründen, mit der Option sich an dieser Gesellschaft zu beteiligen, begrüßte Kowalinski. Er wies

aber darauf hin, dass eine Beteiligung auch Investitionen seitens der Gemeinde bedeute. Investitionen hätte die Gemeinde aber auch noch an anderer Stelle zu tätigen. „An den Straßen müssen wir was machen und was ist mit den Kanälen?“, nannte Kowalinski nur einige Beispiele für zukünftig anfallende Unterhaltungskosten.

Gute Nachrichten konnte er dagegen für den Rhein-Neckar-Kreis vermelden, da dieser im vergangenen Jahr 17 Millionen Euro mehr eingenommen hat als vorausgerechnet. „Es wird schon intern diskutiert, die Kreisumlage zu senken“, wusste der Kreisrat. Einem solchen Vorhaben stand Kowalinski allerdings skeptisch gegenüber, denn auch der Kreis habe viele Aufgaben zu erfüllen. So würden alleine für die Beseitigung der im Winter entstandenen Straßenschäden knapp eine Million Euro zusätzlich aufgewendet.

OSTER-SPECIAL

€ 149,95*
€ 99,95

€ 229,95*
€ 129,95

€ 69,95*
€ 49,95

bis 40%

SPLIT ROCK JACKET MEN
Optisch besonders dynamisch ist diese neue Kapuzen-Wanderracke aus geschmeidigem TEXAPORE SMOOTHLIGHT. Der Reißverschluss verläuft zum Kragen leicht versetzt (dadurch passen die einzelnen Kleidungs-schichten im Lagensystem noch besser übereinander), die Farbakkente sind asymmetrisch. Material: 100% Polyamid, PU Beschichtung. Größen: M-XXL. Farbe: mexican pepper

WATCHTOWER SUPREME
Die Kindertrage für lange Wanderungen bietet Maximalkomfort für Träger und Passagier. Mit voll verstellbarem ERGOFORM PRO-Tragesystem, höhenverstellbarem Sitz mit sicherer 5-Punkt-Fixierung und mit integriertem Regen- und Sonnendach. Maße: 76 x 38/26 x 38 cm. Farbe: olive brown

BRAIN STORM
Mit Platz und Ordnung geht im Arbeits- und Studienalltag vieles leichter: Zwei hintereinander liegende, große Hauptfächer, zahlreiche Steckfächer und ein gepolstertes Laptop-Fach (40 x 27 x 4 cm) mit integrierter Anhebe-Vorrichtung verteilen und sortieren die Büroausstattung für unterwegs. Maße: 47 x 31 x 16 cm. Volumen: 24 Lit. Farbe: phantom

Kids Sandals und Boots
aus der Saison 2010 bis 40% reduziert!

DRAUSSEN ZU HAUSE

Hauptstraße 104 · 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 6531111 · Fax: 06221 6527220
Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

Kurfürstenanlage 62/Am Hauptbahnhof · 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 651872 · Fax: 06221 651873
Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com

Jack Wolfskin
-STORE-

Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!

3 Läden unter einem Dach mit über 600m², direkt am Hauptbahnhof.

Osterzeit - Wanderzeit!

Große Auswahl an hochwertigen Wander- und Bergschuhen von Lowa, Meindl, HartWag, La Sportiva u. v. a.

€ 119,95
€ 79,95

€ 109,95
€ 99,95

MAMMUT G Alpha, G Beta DLX (Men/ Women) Super leichter Multifunktions-schuh. Softshell-Außenmaterial für höchste Atmungsaktivität und hervorragenden Komfort und mit VIBRAM Multisportsohle für besten Grip in jedem Gelände. Farbe: black. Größen: Men 43, 43.5, 44, 44.5, 47; Women: 37.5, 38, 38.5, 39.5, 40

SCARPA Mustang GTX Men/ Women Leichter Bergstiefel für Wandern, Trekking und leichte Bergtouren. Absolut wasserdicht durch GORE-TEX Membran und trittsicher durch VIBRAM Megane Lite Sohle. Farben: diverse. Größen: Men 43, 43.5, 44, 44.5, 47; Women: 37.5, 38, 38.5, 39.5, 40

Backpacker
Footwear Store

Tel.: 06221 6730200
Mo - Fr 10-19 Uhr · Sa 10-18 Uhr
www.backpacker-store.de

Kurfürstenanlage 62
69115 Heidelberg

Natürlich noch mehr tolle Angebote in Ihrem JACK WOLFSKIN STORE! *unverbindliche Preisempfehlung. Produkte stammen aus einer früheren Saison. Angebot gilt bis 23.4.11 und nur solange der Vorrat reicht.

ANZEIGE